

04.06.2026 - 10:00 Uhr

ChatEurope-Barometer: Die Themen Trump, KI und digitale Transformation, Lebenshaltungskosten sowie die Zukunft der Demokratie beschäftigen die Menschen in Europa



Hamburg/Paris (ots) -

Laut aktuellem ChatEurope-Barometer beschäftigen die Menschen in Europa 2026 vier prägende Themen: die Beziehungen zwischen den USA und der EU unter Donald Trump, künstliche Intelligenz und digitale Transformation, wirtschaftliche Belastungen im Zusammenhang mit steigenden Lebenshaltungskosten sowie die Zukunft der europäischen Demokratie. Basierend auf einer Analyse von fast 3.000 Fragen, die zwischen Januar und März 2026 an den KI-gestützten Chatbot von ChatEurope gestellt wurden, wird deutlich, was die Europäerinnen und Europäer in einer sich rasch wandelnden Welt suchen, hinterfragen und verstehen wollen.

EU-US-Beziehungen, Donald Trump und globale Angelegenheiten (20 Prozent der Anfragen)

Internationale Angelegenheiten erwiesen sich als das am häufigsten nachgefragte Thema. Die Nutzerinnen und Nutzer stellten häufig Fragen zu Donald Trumps Zöllen, den Handelsspannungen zwischen der EU und den USA, dem EU-Mercosur-Abkommen, der Souveränität Grönlands, den Sanktionen gegen den Iran und den diplomatischen Strategien europäischer Staats- und Regierungschefs wie Emmanuel Macron, Friedrich Merz oder Ursula von der Leyen.

Künstliche Intelligenz, Big Tech und digitale Transformation (Zehn Prozent der Suchanfragen)

Die Fragen konzentrierten sich auf die Regulierung von KI, die Durchsetzung des Gesetzes über digitale Dienste (DSA), die Online-Sicherheit für Minderjährige, den Datenschutz und die Entwicklung europäischer KI-Alternativen. Eine immer wiederkehrende Sorge war, ob die Europäer in einer zunehmend digitalen Gesellschaft die Kontrolle über ihre personenbezogenen Daten behalten können.

Wirtschaft, Lebenshaltungskosten und soziale Herausforderungen (Acht Prozent der Suchanfragen)

Die Nutzerinnen und Nutzer haben häufig nach Informationen zu Wirtschaftswachstum, Inflation, Wettbewerbsfähigkeit, Nachhaltigkeit und Europas ökologischem Wandel gesucht. Viele Fragen betrafen

demografische Herausforderungen wie sinkende Geburtenraten, die alternde Bevölkerung, Rentenreformen und Arbeitskräftemangel. Andere konzentrierten sich auf Mindestlöhne, Kaufkraft und steigende Lebenshaltungskosten und verdeutlichten damit Sorgen, die Haushalte in ganz Europa unmittelbar betreffen.

Politik, Institutionen und Demokratie der Europäischen Union (Fünf Prozent der Suchanfragen)

Viele Nutzerinnen und Nutzern wollen verstehen, wie die Europäische Union funktioniert. Häufige Fragen betrafen die Rolle des Europäischen Rates, der Europäischen Kommission, der Entscheidungsprozesse in der EU und der demokratischen Rechenschaftspflicht.

In erster Linie haben die User von ChatEurope nicht nach Meinungen recherchiert, wie die Auswertung zeigt. Stattdessen suchten sie nach vertrauenswürdigen Informationen, Faktenchecks, der Überprüfung von Behauptungen und klaren Erklärungen zu komplexen europäischen Themen. Angesichts der Zunahme von Desinformation und geopolitischen Unsicherheit scheint die Nachfrage nach zuverlässigen europäischen Nachrichten und unparteiischen Informationen größer denn je zu sein.

Die Fragen wurden in insgesamt elf Sprachen gestellt:

Englisch: 40 %

Französisch: 30 %

Deutsch: 15 %

Rumänisch: 4 %

Spanisch: 4 %

Italienisch: 3 %

Polnisch: 2 %

Dänisch, Schwedisch, Russisch und Arabisch zusammen: 2 %

Die sprachliche Vielfalt zeigt den wachsenden Bedarf an mehrsprachigem Zugang zu vertrauenswürdigen europäischen Nachrichten und Informationen.

Hinweis zur Finanzierung:

ChatEurope wird von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Kommission wider. Weder die Europäische Union noch die Förderstelle können dafür verantwortlich gemacht werden.

chateurope.eu

Über ChatEurope

ChatEurope ist der erste Chatbot für europäische Nachrichten. Das 2025 von 15 europäischen Partnern ins Leben gerufene Projekt umfasst eine Nachrichtenplattform, einen integrierten Chatbot und Kanäle für soziale Medien. Unter der Leitung von Agence France-Presse vereint das Medienkonsortium große Marken des europäischen Journalismus: die deutschen und französischen Rundfunkanstalten Deutsche Welle und France Médias Monde, den rumänischen Radiosender RFI Romania, die deutschen und italienischen Nachrichtenagenturen dpa und Ansa, die polnische Pressegruppe Agora, die spanische gemeinnützige Stiftung zur Bekämpfung von Desinformation Maldita.es, die spanische Tageszeitung El País und das auf Südosteuropa spezialisierte Online-Medienhaus OBCT. ChatEurope erhält Fördermittel von der EU-Kommission. Das Projekt arbeitet unter vollständiger redaktioneller Unabhängigkeit.

Partner von ChatEurope:

Agence France-Presse (AFP) / Frankreich

Agenzia Nazionale Stampa Associata (ANSA) / Italien

Agora Mediengruppe / Polen

Deutsche Presse-Agentur (dpa) / Deutschland

Deutsche Welle (DW) / Deutschland

Druid AI / Rumänien

El Pais / Spanien

France Médias Monde / Frankreich

Maldita.es / Spanien

MediaConnect (AFP) / Frankreich

news aktuell (dpa) / Deutschland

Osservatorio Balcani e Caucaso Transeuropa (OBCT) / Italien

RFI Romania / Rumänien

XWIKI SAS / Frankreich

XWIKI SOFTWARE / Rumänien

Social Media:

Instagram: www.instagram.com/chateurope

LinkedIn: www.linkedin.com/company/chateurope

Pressekontakt:

Olga Magiera

dpa-Custom Content

Communication and Dissemination Officer ChatEurope

press@chateurope.eu

Medieninhalte



Das ChatEurope-Barometer 2026 zeigt, welche Fragen Europas Bürgerinnen und Bürger am meisten bewegen: das Verhältnis USA-EU unter Donald Trump, KI und digitale Transformation, steigende Lebenshaltungskosten sowie die Zukunft der europäischen Demokratie. / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/179927 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.

**Co-funded
the Europe**

ChatEurope erhält Fördermittel von der Europäischen Union. / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/179927 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100102394/100940498> abgerufen werden.